



Gemeinderat

Protokoll Nr. 08/2019

Datum Donnerstag, 21. November 2019

Dauer 14:00 - 19:50 Uhr

Anwesend

Präsident Marco Tscholl

Mitglieder	Xenia Bischof	Adrian Meier
	Romano Cahannes (ab 16:00 Uhr)	Dr. Jean-Pierre Menge
	Mario Cortesi	Dr. Hans Martin Meuli
	Guido Decurtins	Michel Peder
	Rainer Good	Peter Portmann
	Stefan Grass	Urs Rettich
	Walter Hegner	Claudio Senn Meili
	Hanspeter Hunger	Susanne von Rechenberg
	Dr. Jürg Kappeler	Jörg Walter
	Anita Mazzetta	

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Tom Leibundgut
Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Markus Frauenfelder

Entschuldigt Corina Cabalzar





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2019
2. Botschaft Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Tauschgeschäfte mit der Bürgergemeinde Chur
3. Botschaft Reorganisation Departement Bildung Gesellschaft Kultur
4. Botschaft Positionierung der Stadt Chur; Werkstattbericht
5. Botschaft Gaststadt; Kultur Events Sport
6. Fragestunde vom 21. November 2019 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Botschaft Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Tauschgeschäfte mit der Bürgergemeinde Chur

Antrag

1. *Dem Tauschgeschäft zur Erlangung von notwendigen Flächen auf dem Rossboden zur Ansiedlung der neuen Kaserne im Umfang von Fr. 7.1 Mio. (Brutto) wird zugestimmt.*
2. *Den Nachträgen zu den Baurechtsverträgen auf den Liegenschaften, Grundstücke Nr. 4698 und Nr. 5431, Baurechts-Grundstück Nr. 8929 (Bettlerküche) und auf der Liegenschaft Grundstück Nr. 2725, Baurechts-Grundstück Nr. 7011 (Sportplatz Ringstrasse) zwischen der Stadt Chur und der Bürgergemeinde Chur wird zugestimmt. Die damit verbundenen neuen jährlich wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 106'704.– unterstehen gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*



3. *Der Entscheid über das Tauschgeschäft (Ziff. 1) untersteht gestützt auf Art. 11 lit. e Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.*

Für die Behandlung dieses Traktandums tritt **Meuli** in den **Ausstand** und verlässt den Saal.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Dem Tauschgeschäft zur Erlangung von notwendigen Flächen auf dem Rossboden zur Ansiedlung der neuen Kaserne im Umfang von Fr. 7.1 Mio. (Brutto) wird mit 16 zu 2 Stimmen zugestimmt.
2. Den Nachträgen zu den Baurechtsverträgen auf den Liegenschaften, Grundstücke Nr. 4698 und Nr. 5431, Baurechts-Grundstück Nr. 8929 (Bettlerküche) und auf der Liegenschaft Grundstück Nr. 2725, Baurechts-Grundstück Nr. 7011 (Sportplatz Ringstrasse) zwischen der Stadt Chur und der Bürgergemeinde Chur wird mit 15 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Die damit verbundenen neuen jährlich wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 106'704.-- unterstehen gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum (wobei zu berücksichtigen ist, dass der Stadt, infolge des Tauschgeschäfts, bisher eingenommene Baurechtszinsen im Betrag von jährlich Fr. 114'900.—entfallen).
3. Der Entscheid über das Tauschgeschäft (Ziff. 1) untersteht gestützt auf Art. 11 lit. e Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.

3. Botschaft Reorganisation Departement Bildung Gesellschaft Kultur

Antrag

Der Zusammenführung der Dienststellen "Soziale Dienste" und "Schulzahnklinik" zur Dienststelle "Gesellschaft" wird zugestimmt.



- **Antrag Cortesi**

"Die Kulturfachstelle ist ebenfalls in die Dienststelle "Gesellschaft" zu integrieren."

Im Verlauf der Debatte zieht **Cortesi** seinen Antrag zurück.

Abstimmung:

Der Zusammenführung der Dienststellen "Soziale Dienste" und "Schulzahnklinik" zur Dienststelle "Gesellschaft" wird mit 11 zu 9 Stimmen zugestimmt.

4. Botschaft Positionierung der Stadt Chur; Werkstattbericht

Antrag

1. *Vom Werkstattbericht zur Positionierung der Stadt Chur wird Kenntnis genommen.*
2. *Der Stadtrat wird beauftragt, die Positionierung weiter zu verfolgen und seine politische Tätigkeit darauf auszurichten.*

- **Antrag Frau Mazzetta** auf Streichung von Ziff. 2 des Antrags

Abstimmung:

Ziff. 2 des Antrags wird mit 16 zu 4 Stimmen gestrichen.

Schlussabstimmung:

Vom Werkstattbericht zur Positionierung der Stadt Chur wird Kenntnis genommen.



5. Botschaft Gaststadt; Kultur Events Sport

Antrag

1. *Der Stadtrat wird beauftragt, zur Umsetzung des Auftrags betreffend Kultur und Tourismus ständige Ressourcen von 400'000 Franken ins Budget 2021 aufzunehmen.*
2. *Der Stadtrat wird beauftragt, im Hinblick auf das Budget 2021 eine zweckdienliche Organisation der in Ziff. 1 erwähnten Ressourcen vorzuschlagen.*
3. *Der Auftrag CVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Kultur und Tourismus vom 8. März 2018 wird als erledigt abgeschrieben.*

- **Antrag Peder**

Ziff. 1 des Antrags sei wie folgt zu ändern:

"Der Stadtrat wird beauftragt, zur Umsetzung des Auftrags betreffend Kultur und Tourismus ständige Ressourcen ~~von 400'000 Franken~~ ins Budget 2021 aufzunehmen."

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 17 zu 3 Stimmen abgelehnt.

In der Schlussabstimmung entfallen auf Ziff. 1 10 Ja- sowie 10 Nein-Stimmen; der Antrag wird mit **Stichentscheid** des Gemeinderatspräsidenten abgelehnt.

- **Antrag auf Rückkommen Mazzetta**

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 13 zu 7 Stimmen angenommen.

2. Abstimmung über den Antrag Peder

Der Antrag wird mit 13 zu 7 Stimmen angenommen.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Stadtrat wird beauftragt, zur Umsetzung des Auftrags betreffend Kultur und Tourismus ständige Ressourcen ins Budget 2021 aufzunehmen (13 Ja- zu 7 Nein-Stimmen).
2. Der Stadtrat wird beauftragt, im Hinblick auf das Budget 2021 eine zweckdienliche Organisation der in Ziff. 1 erwähnten Ressourcen vorzuschlagen (11 Ja- zu 9 Nein-Stimmen).
3. Der Auftrag CVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Kultur und Tourismus vom 8. März 2018 wird als erledigt abgeschrieben (13 Ja- zu 7 Nein-Stimmen).

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Jörg Walter und Mitunterzeichnende betreffend Geplante Bauvorhaben im Bereich Cadonastrasse, Obermasans Chur
- Auftrag Jörg Walter und Mitunterzeichnende "für inhaltlich vollständige, nachvollziehbare Botschaften an den Gemeinderat"
- Auftrag SVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend vorfrankierte Abstimmungscouverts für die Stadt Chur
- Interpellation SVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Vergabep Praxis Sporthallen"
- Interpellation FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Talentklassen für Sport und Musik. Auch für MINT-Talente?
- Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Lohnvergleichsanalyse



08/2019

- Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Entwicklung des Stadtgebietes Chur Nordost / Waldhaus
- Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zu flächendeckenden Velowegen in der Stadt Chur

Chur, 25. November 2019

Der Stadtschreiber:

Markus Frauenfelder



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira

Gemeinderat
 Jörg Walter
 Dachsweg 3
 7000 Chur
 Chur, 21.11.2019



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
 Gemeinderatssitzung vom

21.11.2019

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Auftrag

Geplante Bauvorhaben im Bereich Cadonastrasse, Obermasans Chur

Vor über drei Wochen wurde ich durch einige Einwohner der Stadt Chur bezüglich der Bautätigkeiten im Bereich Cadonastrasse, Obermasans angefragt.

Am 18.11.2019 erschien in den Medien eine Berichterstattung zu diesem Thema.

(Über die Art und Weise, wie die Kommunikation vorgenommen wurde, urteile ich nicht. Dies obliegt auch nicht meiner Person. Die Medien-Berichterstattung ist somit nicht Teil dieser Interpellation.)

Es ist offensichtlich, dass sich in Chur-Masans etwas bewegt. Zurzeit befinden sich sehr viele Bauvorhaben in der Bauphase, in der Projektierung, in der Planungsphase oder Ideen sind auf ungeschriebenen Blättern vorhanden und bekannt. Im Bereich der Cadonastrasse dürften folgende Bereiche (nicht abschliessend) betroffen sein:

- Alterszentrum Cadonau
- Bürgerheim Chur
- Alterssiedlung Kantengut
- PDGR Waldhaus
- Südhang der Klinik Waldhaus (Boden des Kantons Graubünden)
- Parzelle östlich des Seniorenzentrums Cadonau

Es ist uns allen bewusst, dass es für die Zukunft mehr Lokalitäten für Pflegebetten, Wohnen im Alter, usw. braucht. Trotzdem kommt die Frage auf, wie wird das ganze weitsichtig geplant, nicht zuletzt um die in diesem Stadtbereich wohnende, betroffene Wohnbevölkerung zu schützen und mit allenfalls erweiterten Dienstleistungen zu bedienen. Vielleicht bilden sich daraus auch neue Chancen für jene Anwohner, bei der Entstehung solcher neuen Anlagen.

Fragen:

Der Interpellant mit den Mitunterzeichnenden möchten vom zuständigen Stadtrat wissen:

1. Welche grösseren Bauprojekte oder Bauvorhaben in "Obermasans" dem Stadtrat oder dem zuständigen Departement bekannt sind?
2. Existieren diesen Bauvorhaben entsprechende Zonen-, Quartier- und Erschliessungspläne?

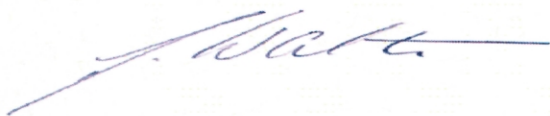
3. Wie geht der zuständige Stadtrat mit diesem Anliegen um, sollte für den Punkt 2 keine dem Ausmass entsprechende Planung vorhanden sein?
4. Wie bedenkt der zuständige Stadtrat die möglicherweise verunsicherten Anwohner, sprich die Öffentlichkeit, zu informieren?

Anträge:

Der Interpellant mit den Mitunterzeichnenden begrüssen den zuständigen Stadtrat;

- mit der Beantwortung der obenstehenden Fragen
- sofern keine genügenden, weitsichtigen Planungen für dieses Quartier vorhanden sind, (insbesondere bezüglich der Verkehrsführung, aber auch über Grünzonen, Spielplätze usw.), solche prioritär zu behandeln und auszuarbeiten, bevor weitere Bauvorhaben bewilligt werden.
- uns möglichst bald über die weitsichtigen Planungen im Bereich "Obermasans" zu informieren.

Danke dem zuständigen Stadtrat für Ihr Verständnis und dem Departement für die grossen Bemühungen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Walter', with a long horizontal stroke extending to the right.

Gemeinderat
Jörg Walter



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuir
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag

☐ Interpellation

Titel GEPLANTE BAUVORHABEN IM BEREICH CADASTR., GEBÄUDE, CHUR

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Bischof Xenia	SP	<i>XB</i>	
☐	Caballar Corina	SP		
☐	Cahannes Romano	CVP	<i>RC</i>	
☐	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		<i>Mario Cortesi</i>
☐	Decurtins Guido	SP	<i>G</i>	
☐	Good Rainer	FDP	<i>R</i>	
☐	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		<i>Stefan Grass</i>
☐	Hegner Walter	SVP	<i>W</i>	<i>Walter Hegner</i>
☐	Hunger Hanspeter	SVP	<i>H</i>	<i>Hanspeter Hunger</i>
☐	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
☐	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>A</i>	
☐	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	<i>A</i>	<i>A. Meier</i>
☐	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>J</i>	
☐	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP	<i>H</i>	<i>H. Meuli</i>
☐	Peder Michel	FDP	<i>M</i>	
☐	Portmann Peter	CVP	<i>P</i>	
☐	Rettich Urs	SVP		<i>U. Rettich</i>
☐	Senn Meili Claudio	SP	<i>C</i>	
☐	Tscholl Marco	BDP		<i>Marco Tscholl</i>
☐	von Rechenberg Susanne	BDP		<i>Susanne von Rechenberg</i>
☒	Walter Jörg	BDP		<i>Jörg Walter</i>

Datum: 21.11.2019



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira

Gemeinderat
 Jörg Walter
 Dachsweg 3
 7000 Chur
 Chur, 21.11.2019



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
 Gemeinderatssitzung vom

21.11.2019

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Auftrag

"für inhaltlich vollständige, nachvollziehbare Botschaften an den Gemeinderat"

Ziel dieses Auftrags ist es, die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtrat und dem Gemeinderat zu optimieren und durch weniger offene Fragen die Sitzungsdauer zu verkürzen. Dies dient gesamtheitlich einer Prozessverbesserung.

Die BDP Fraktion mit den Mitunterzeichnenden stellte in der Vergangenheit tendenziell fest, dass einige durch den Stadtrat ausgearbeitete Teilinhalte der uns eingereichten Botschaften unvollständig, widersprüchlich, unklar und oder nicht nachvollziehbar waren.

Welche Erwartungshaltung haben die Einwohner der Stadt Chur an uns Gemeinderäte/innen? Eine unserer Aufgaben ist die Beurteilung von Botschaften (mit Beilagen) des Stadtrats. Daher ist es elementar, dass die uns vorgelegten Unterlagen vollständig und abschliessend sind. Nur dann können wir diese auch objektiv beurteilen.

Es dürfte auch im Sinne des Stadtrates sein, dass die dem Gemeinderat eingereichten Unterlagen möglichst abschliessend sind und wir die Botschaften wirklich objektiv beurteilen können. Somit kämen zukünftig weniger Fragen auf, oder die Fragen, welche noch vorhanden sind, dürften schneller beantwortet sein. Die Debatten würden so kürzer, oder zumindest nicht länger werden und beider Ziele sind erreicht.

Welche Probleme wurden erst gerade in den Botschaften/Aktenaufsicht erkannt?

- X-beliebige Geldbeträge werden aufgeführt, ohne dass man erfährt woher diese stammen oder wie diese berechnet wurden.
 - Uns wurde ein Gutachten vorgelegt, ohne dass wir wissen, wie der Auftrag an die beurteilenden Instanzen formuliert war und welche Unterlagen zuzüglich dem Gutachter eingereicht wurden.
 - Es wird von einem Businessplan gesprochen, welcher im Jahre XY finanziell genehmigt worden sei, es gibt jedoch weder Informationen über diesen noch liegt ein solcher vor.
 - Nicht selten wurden Ausführungen vorgenommen, welche nicht abschliessend waren, welche Spekulationen offenliessen und die aufgrund unbekannter Faktoren auch nicht haben beurteilt werden können.
 - Drittgeschäfte welche eigentlich mit einzelne Botschaften bearbeitet werden müssten, werden aus nicht wirklich klar aufgezeigten Gründen in Botschaften zusammengeführt.
- usw.



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira

Diese Aufzählung ist längst nicht abschliessend. Im Grundsatz erachten wir es ganz einfach für ausserordentlich wichtig, dass die Botschaften transparent und die Unterlagen nachvollziehbar und vollständig sind. Ansonsten wird der Gemeinderat nicht befähigt, seiner Funktion als Volksvertreter und dem Controlling nachzukommen. Auch kann so nicht über eine Botschaft befunden werden.

Wir beauftragen daher den Stadtrat;

1. zukünftige Botschaften widerspruchsfrei zu formulieren.
2. separate Geschäfte in separaten Botschaften auszuführen.
3. vollständige und nachvollziehbare Botschaften inklusive Akten zu erstellen.

Dadurch gibt es weniger Interpretationen, Spekulationen, Unverständnisse, Suche nach nicht Vorhandenem, Nachfragen bei externen Dienststellen der Stadt und weniger Kopfschütteln.

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Herren Stadträte, danke für Ihr Bemühen.

Jörg Walter



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuira
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag

☐ Interpellation

Titel FÜR INHALTLICHE VOLLSTÄNDIGE NACHSCHREIBENDE BESCHÄFTIGUNG AN DEN GEMEINDERAT

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Bischof Xenia	SP	<i>[Signature]</i>	
☐	Cabalzar Corina	SP		
☐	Cahannes Romano	CVP	<i>RC</i>	
☐	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>ue</i>	
☐	Decurtins Guido	SP	<i>[Signature]</i>	
☐	Good Rainer	FDP	<i>[Signature]</i>	
☐	Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>[Signature]</i>	
☐	Hegner Walter	SVP	<i>[Signature]</i>	
☐	Hunger Hanspeter	SVP	<i>[Signature]</i>	
☐	Kappeler Jürg, Dr. so. techn.	GLP	<i>[Signature]</i>	
☐	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>[Signature]</i>	
☐	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
☐	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>[Signature]</i>	
☐	Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
☐	Peder Michel	FDP	<i>[Signature]</i>	
☐	Portmann Peter	CVP	<i>[Signature]</i>	
☐	Rettich Urs	SVP	<i>[Signature]</i>	
☐	Senn Meili Claudio	SP	<i>[Signature]</i>	
☐	Tscholl Marco	BDP		<i>[Signature]</i>
☐	von Rechenberg Susanne	BDP		<i>[Signature]</i>
☒	Walter Jörg	BDP		<i>[Signature]</i>

Datum: 21.11.2019



Auftrag

Betreffend vorfrankierte Abstimmungscouverts für die Stadt Chur

Das Schweizer System der direkten Demokratie ist weltweit einzigartig. In keinem anderen Land hat die Bevölkerung so umfassende Mitsprachemöglichkeiten wie in der Schweiz. Diese Volksrechte gilt es als wichtigste Grundlage unserer Demokratie zu bewahren. Leider macht weniger als jede zweite stimmberechtigte Person von ihrem Mitspracherecht Gebrauch. Seit Jahren stagniert die Stimmbeteiligung auf sehr tiefem Niveau und bedauernswerterweise liegt die Beteiligung in Graubünden noch tiefer als der nationale Durchschnitt.

Damit in Zukunft die Abstimmungs- und Wahlergebnisse breiter abgestützt sind, braucht es Massnahmen zur Steigerung der Stimmbeteiligung. Eine dieser Massnahmen ist das Vorfrankieren von Abstimmungscouverts, wie es in vielen anderen Kantonen (z. B. Aargau, Appenzell Innerrhoden, Basel-Stadt, Genf, Glarus, Obwalden, St. Gallen, Zug oder Zürich) bereits umgesetzt wurde. Eine zu diesem Thema verfasste Studie¹ der Universität Freiburg kommt zum Schluss, dass mit der Vorfrankatur die Stimmbeteiligung um knapp 2 Prozentpunkte gesteigert werden könnte. Diese nicht unerhebliche Steigerung lässt sich damit begründen, dass durch das Vorfrankieren der Aufwand für die Abstimmenden reduziert wird. Unter anderem zeigt die Studie nämlich auf, dass mit zunehmendem Aufwand für die Stimmberechtigten (Informationsbeschaffung, finanzieller Aufwand etc.) die Beteiligung abnimmt.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Einführung von vorfrankierten Abstimmungscouverts in der Stadt Chur eine sinnvolle Massnahme zur Erhöhung der Stimmbeteiligung mit geringer Kostenfolge für die Stadt Chur zu sein. Der Stadtrat wird daher beauftragt, das Gesetz über die politischen Rechte in der Stadt Chur dahingehend anzupassen, dass die Stimmberechtigten der Stadt Chur für kommunale, kantonale und nationale Abstimmungen bzw. Wahlen von der zuständigen Behörde vorfrankierte Abstimmungscouverts erhalten und die Portokosten von der öffentlichen Hand (Stadt Chur) getragen werden.

Chur, ^{21.}18. Nov 2019



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 21.11.2019

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Urs Rettich
SVP-Gemeinderatsfraktion

Mario Cortesi
Fraktionspräsident SVP

Urs Rettich
Gemeinderat SVP

Hanspeter Hunger
Gemeinderat SVP

Walter Hegner
Gemeinderat SVP



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag

☐ Interpellation

 Titel Vorfrankierte Abstimmungscouverts für Stadt Chur

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☒
☐
☐
☐
☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
Decurtins Guido	SP		G. Decurtins
Good Rainer	FDP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		A. Mazzetta
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Walter Jörg	BDP		

 Datum: 21. 11. 19



Interpellation «Vergabep Praxis Sporthallen»

Von diversen Churer Sportvereinen wird beanstandet, dass insbesondere am Abend zu wenig Sporthallen in Chur zur Verfügung stehen. **Viele Hallen** werden von den beiden Churer **Unihockeyvereinen** «Piranha Chur» und «Chur Unihockey» genutzt. **Für andere Sportvereine** ist es hingegen **schwierig**, an eine grosse Turnhalle (Doppeltturnhalle oder grösser) zu gelangen, weil diese besetzt sind.

Es ist nachvollziehbar, dass die Unihockeyvereine gefördert werden, sodass sie auch zukünftig unter den besten Schweizer Unihockeymannschaften mitmischen können. Allerdings **dürfen** dabei **andere Sportarten nicht vernachlässigt** werden, denn auch bei anderen Sportarten wird immer mehr Trainingsaufwand gefordert, um mit der Konkurrenz mithalten zu können. Daher muss sichergestellt werden, dass **alle Sportarten** möglichst **gleichbehandelt** werden.

Aus dem «Reglement für die Benutzung von Schul- und Sportanlagen» vom 18.04.2011 geht hervor, dass die Aufsicht dem Stadtrat obliegt.

Die Interpellanten stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie viele Sportgruppen suchen zurzeit eine Turnhalle mit geeigneter Grösse?
2. Welche Gruppen belegen zurzeit die bestehenden Turnhallen?
3. Nach welchen Kriterien werden die Sporthallen vergeben?
4. Nach welchen Kriterien wird priorisiert?
5. Wer entscheidet über die Vergabe der Sporthallen?
6. Wie wird sichergestellt, dass die Sportarten möglichst gleichbehandelt werden?
7. Sind für die neu geplanten Turnhallen (wie z.B. an der Ringstrasse) bereits Reservationsanfragen eingegangen und wenn ja, wurden diese Anfragen bestätigt oder Turnhallenbelegungen bereits versprochen?

Chur, 21. November 2019



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

21.11.2019

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Mario Cortesi
Fraktionspräsident SVP

Urs Rettich
Gemeinderat SVP

Hanspeter Hunger
Gemeinderat SVP

Walter Hegner
Gemeinderat SVP



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation

Titel

Vergabeprozess Sportanlagen

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☒☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	B	
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		Mario Cortesi
Decurtins Guido	SP	§	
Good Rainer	FDP		R. Good
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	§	
Hegner Walter	SVP		W. Hegner
Hunger Hanspeter	SVP		H. Hunger
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	M	
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	A	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	-	A. Meier
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	M	
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	M	H. Meuli
Peder Michel	FDP		M. Peder
Portmann Peter	CVP	PP	
Rettich Urs	SVP		U. Rettich
Senn Meili Claudio	SP	fm	
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		S. von Rechenberg
Walter Jörg	BDP		J. Walter

Datum: _____



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

21.11.19

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Chur, 21. November 2019

Interpellation

Talentklassen für Sport und Musik. Auch für MINT-Talente?

Aktuell ist der erste Zug der Talentklassen Sport und Musik in Umsetzung.

1. Wie ist der Stand der Umsetzung?
2. Wurden die Ziele der Einführung erreicht? Welche wurden nicht erreicht?
3. Wie sind die Schülerzahlen und Abbruchquoten bis heute?
4. Wo sieht der Stadtrat Anpassungsbedarf?
5. Steht der Stadtrat einer Erweiterung des Talentklassen-Konzeptes auf MINT-Talente positiv gegenüber?
6. Was wäre aus Sicht des Stadtrates nötig, um nebst Sport und Musik auch Technik, resp.- MINT-Talente analog oder in ähnlicher Form zu fördern?


Michel Peder


Rainer Good


Hans Martin Meuli



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation
 Titel Talentklassen für Sport und Musik. Auch für MINT-Talente?

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)
☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐☐☐☐☒☒☐☐☐☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Walter Jörg	BDP		

Datum: 21/11/19

Gemeinde Chur
SP-Fraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Interpellation zur Lohnungleichheitsanalyse

Der Frauenstreiktag vom 14.6.19 hat eine Flut von Daten bezüglich Lohnungleichheit der Geschlechter zu Tage gebracht und schweizweit eine erhebliche Lohndifferenz bei gleichwertiger Arbeit alleine aufgrund des Geschlechts aufgedeckt. Im schweizerischen Landesdurchschnitt liegen die Löhne der Frauen 17,4 % unter denjenigen der Männer, wobei 60 % erklärbar, 40 % unerklärbar und damit diskriminierend sind. Am grössten ist die Lohndiskriminierung in der Region Ostschweiz und damit auch in Graubünden. Frauen verdienen bei einem durchschnittlichen Lohnunterschied von 1'412 Franken Ende Monat 593 Franken weniger als die Männer.

Die Lohnungleichheit kommt sowohl den Frauen und ihren Familien zugute wie auch der gesamten Wirtschaft und der Gesellschaft. Faire Arbeitsbedingungen motivieren die Mitarbeitenden und steigern die Attraktivität des Unternehmens.

In der Regel gehen die Unternehmen davon aus, dass sie die Lohnungleichheit einhalten und somit gesetzeskonform handeln.

In 2 repräsentativen Studien des EBG (Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann) wurde gezeigt, dass 3/4 der befragten Unternehmen überzeugt sind, dass die Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen bei ihnen vollständig umgesetzt ist, aber mehr als die Hälfte der Unternehmen haben noch nie eine Analyse der Lohnungleichheit durchgeführt.

Die Hälfte der Unternehmen, welche bereits eine Lohnungleichheitsanalyse veranlasst haben, hat Probleme festgestellt und in der Folge Korrekturmassnahmen ergriffen. Die wichtigsten Korrekturmassnahmen waren dabei Lohnanpassungen bei den Frauen.

Für die Unternehmen steht ein Selbsttest-Instrument mit dem Namen Logib zur Verfügung. Dieses Selbsttest-Instrument Logib wurde zusammen mit der Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor von der UNO mit dem Public Service Award 2018 ausgezeichnet.

Die öffentliche Hand hat in der Förderung der Lohnungleichheit eine Vorbildfunktion und trägt die Verantwortung, dass keine öffentlichen Gelder in diskriminierende Strukturen fließen.

Somit stelle ich folgende Fragen:

- werden in den städtischen Betrieben regelmässig Lohnungleichheitsanalysen durchgeführt ?
- wann wurden die letzten Analysen zur Lohnungleichheit durchgeführt?
- ist der Stadtrat bereit die Lohnungleichheitsanalysen zu veröffentlichen und damit Transparenz für die Mitarbeitenden zu schaffen
- wurden bereits einmal Korrekturen bezüglich Lohnungleichheit durchgeführt und wurden die Korrekturen auf Anfrage der Betroffenen oder im Auftrag der Stadt veranlasst?

Chur, 20.11.19

Xenia Bischof



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Titel

Conjugationsanalyse

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☒
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		<i>[Signature]</i>
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP	<i>RC</i>	
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>ne</i>	
Decurtins Guido	SP		<i>f. Muntz</i>
Good Rainer	FDP	<i>[Signature]</i>	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	<i>[Signature]</i>	<i>Melanie Cavan</i>
Hegner Walter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Hunger Hanspeter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		<i>A. Mazzetta</i>
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		<i>[Signature]</i>
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	<i>hi</i>	<i>[Signature]</i>
Peder Michel	FDP		<i>[Signature]</i>
Portmann Peter	CVP		<i>[Signature]</i>
Rettich Urs	SVP	<i>[Signature]</i>	
Senn Meili Claudio	SP		<i>[Signature]</i>
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		<i>[Signature]</i>
Walter Jörg	BDP		<i>[Signature]</i>

Datum:

24.11.15

SP-Fraktion
Gemeinderat Chur



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

21.11.2019



Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation betreffend Entwicklung des Stadtgebietes Chur Nordost / Waldhaus

Im Stadtgebiet Chur Nordost / Waldhaus stehen grosse Veränderungen an. So etwa wird die psychiatrische Klinik Waldhaus um eine Akut- und Notfall-Station mit neuer Zufahrt erweitert. Zudem soll ein Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie erstellt sowie die "Wohnsiedlung" abgebrochen und das Areal neu überbaut werden. Damit stellen sich etliche städtebauliche Entwicklungs- und Erschliessungsfragen.

Die SP-Fraktion nimmt die teilweise in den Medien kommunizierten Einzelprojekte ohne koordinierte Planung zur Kenntnis:

Das Gebiet rund um die psychiatrische Klinik Waldhaus wird sich nach in den nächsten Jahren markant verändern. Auf dem Klinikareal selber wurde der Neubau Notfallstation/Akutpsychiatrie bereits bewilligt. Als Folge davon muss die Stadt die neue Zufahrt zur Anlieferung und Tiefgarage die Jüstlistrasse tiefer legen und verbreitern sowie die Bushaltestelle Bürgerheim umgestalten. Im Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben hat die Stadt den Psychiatrischen Diensten Graubünden (PDGR) versprochen, die Kreuzung Loë-, Cadonau- und Scalärastrasse neu zu gestalten und die Verkehrsbeziehungen zu verbessern.

Ganz neu hat die Leitung der PDGR bekannt gegeben, dass sie ebenfalls auf dem Areal Waldhaus bis 2023 einen Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie realisieren will. Dafür soll ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.

Unterhalb der Klinik soll im Auftrag des kantonalen Hochbauamtes die Siedlung Waldhaus über einen Investorenwettbewerb umgestaltet und in verdichteter Form neu überbaut werden. Im momentan laufenden Bieterverfahren werden eine Projektstudie und der Preisvorschlag für den Baurechtszins beurteilt. Der Vergabeentscheid soll von der Regierung voraussichtlich Ende November 2019 bekanntgegeben werden.

Im Gebiet Bürgerheim sind auf den Parzellen der Bürgergemeinde und mit angrenzenden privaten Wohnbauvorhaben eine grosse Anzahl Wohnungen zu erwarten.

Im Zusammenhang der Entwicklung des gesamten Stadtgebietes Chur Nordost / Waldhaus stellen sich für die SP-Fraktion an den Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie plant der Stadtrat eine koordinierte städtebauliche Entwicklung rund um die psychiatrische Klinik Waldhaus und dem angrenzenden Gebiet sowie dessen Gesamterschliessung für den Fuss- und Veloverkehr, den Stadt-Bus und den motorisierten Individualverkehr?
2. Wie und wann kommuniziert der Stadtrat die Entwicklung und Erschliessung Chur Nordost / Waldhaus dem Gemeinderat und der Churer Bevölkerung?
3. Bis wann will der Stadtrat die für diese Entwicklung und Erschliessung nötigen Anpassungen im Zonenplan, Genereller Gestaltungsplan, Genereller Erschliessungsplan sowie Quartier- und/oder Arealplan aktualisieren?

Chur, 21.11.2019

Erstunterzeichnender: Stefan Grass



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☒ Interpellation

 Titel Entwicklung des Stadtgebietes Chur Nordost/Waldhaus

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☒
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Walter Jörg	BDP		

Datum:

21.11.2019

Gemeinde Chur
SP-Fraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

21.11.19

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Interpellation zu flächendeckenden Velowegen in der Stadt Chur

Gemäss Gesamtverkehrskonzept 2030 bestehen Lücken im Bereich Veloverkehr im Angebot auf den Hauptverkehrsstrassen. Es besteht zwar ein sehr dichtes Netz, das jedoch nicht spezifisch auf die Bedürfnisse der Velofahrenden abgestimmt ist. Priorisiert wird der Veloverkehr einzig auf der Veloschnellroute entlang des SBB-Traces.

Die Risiken für die Velofahrenden im dicht befahrenen Stadtgebiet ist erheblich und insbesondere für die Minderjährigen sind die Velofahrbahnen zu den Schulhäusern aber auch zu den Sportstätten immer wieder von Unterbrüchen gekennzeichnet, dies vor allem auch in dicht befahrenen Hauptverkehrsstrassen.

Diesbezüglich stelle ich folgende Fragen:

- gibt es einen genauen Zeitplan in Bezug auf die Vervollständigung der Velowege in den städtischen Gebieten?
- wird bis zur Vervollständigung der Velowege die Möglichkeit der Mischwege als Übergangslösung in Betracht gezogen, das heisst das bei fehlenden Velowegen das Trottoir mitbenutzt werden kann?
- wie sieht die Lösung für die Velowege bei den Fussgängerinseln aus, die immer wieder auf ein Kräftemessen zwischen MIV und Velofahrenden führt, da der Velowegstreifen dann unterbrochen wird?
- werden die Velowege zu den naheliegenden Gemeinden ebenfalls vorrangig behandelt?

Chur, 20.11.19

Xenia Bischof



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ Interpellation

Titel

Flächendeckende Vernetzung in
der Stadt Chur

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☒

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
Decurtins Guido	SP		G. Decurtins
Good Rainer	FDP		
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		Stefan Grass
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Walter Jörg	BDP		

Datum:

21.11.15